

# Presseinfo

PM02 - Juli/2022

## **DIADEMUS - Festival Roggenburg 2022**

|   |    |
|---|----|
| 1. DIADEMUS 2022 .....                            | 2  |
| 2. Das Festivalprogramm 2022 .....                | 4  |
| 3. Die Solisten & Ensemble .....                  | 11 |
| 4. Eintrittspreise Festival 2022 .....            | 21 |
| 5. Ermäßigungen .....                             | 22 |
| 6. Vorverkaufsstellen .....                       | 22 |
| 7. Einlass .....                                  | 22 |
| 8. Parkmöglichkeiten .....                        | 22 |
| 9. Der Förderverein Festival Roggenburg e.V. .... | 22 |
| 10. Fotos .....                                   | 23 |
| 11. Informationsblatt der Presseabteilung .....   | 24 |

## 1. DIADEMUS 2022

### Wie geht's

Wie geht's? Sicherlich sind Sie das heute auch schon gefragt worden. Beim Bäcker, bei der Arbeit, beim Schwätzchen über den Gartenzaun, während eines Telefonats oder im Austausch mit einem Freund, der Ihnen besonders am Herzen liegt. Was wie Small Talk beginnt, ist oftmals Initialfunken von etwas ganz Besonderem. Was sich dabei aus dieser Frage schon alles entwickelt hat, ist doch ganz erstaunlich: flüchtige Bekanntschaften, intensive Freundschaften oder sogar lebenslange Liebesbeziehungen. Dabei ist es im Grunde eigentlich ganz egal, wo und von wem diese gerade mal aus zwei Wörtern bestehende Frage kommt. Unsere Antwort hängt doch, Hand aufs Herz, immer von der Emotion ab, die wir ganz automatisch hinter dieser Frage spüren. Und schon sind wir mittendrin. Mittendrin im spannenden Feld der Rhetorik.

Wie geht's? Mit dieser Frage beschäftigen sich Musiker:innen nahezu täglich. Da ist zum einen ganz profan die Fragestellung nach einer adäquaten Technik. *Wie geht's* meint in diesem Zusammenhang das eigene handwerkliche Rüstzeug. Fragen nach Fingersatz, Bogenstrich, Atemstellen, oder Ansatz müssen geklärt werden. Bekanntlich führen viele Wege zum Ziel. Doch ist der eingeschlagene Weg immer der Beste? Mit dieser Thematik werden Musiker:innen immer wieder aufs Neue konfrontiert. Neben Fragen des Tempos, der Besetzung und der Dynamik, ist es vor allem die Suche nach der eigenen musikalischen Aussage, dem eigenen Klang, welche eine individuelle Interpretation überhaupt erst entstehen lässt. Und der Wunsch nach etwas Einzigartigem eint beide: Musizierende und Zuhörende.

Und schon sind Sie mit im Boot, Teil der Aufführung, Teil des großen Ganzen. Denn ein Musiker:in oder Ensemble allein, kann diese Einzigartigkeit, diesen besonderen Moment nie künstlich herstellen. Es kommt dabei immer auf beide Seiten an, Sender und Empfänger. Folglich tragen auch Sie als Individuum und Teil des Publikums mit Ihrer eigenen Stimmung zum Erfolg einer Interpretation bei. Nahezu unbemerkt bilden Musiker:innen und Zuhörer:innen ein starkes Team.

*Wie geht's* bezieht sich also ganz zentral auch auf die augenblickliche Gemütslage von Festivalgast und Künstler:innen im Hier und Jetzt. Und das

inspiriert. Ein offenes und gespannt lauschendes Plenum, kann Musizierende zu wahren Höhenflügen motivieren. Eine Haltung im Sinne von, der Musiker auf dem Podium und wir hier unten, ist mithin also nicht nur veraltet, sondern wirkt jedem Konzerterlebnis kontraproduktiv entgegen. Wenn Publikum und Musizierende im gelebten Teamwork eine Einheit bilden, verspricht das neben einzigartigen Genussmomenten auch ein aktiver Teil der Klangsprache zu sein - Kommunikation eben.

Nehmen Sie sich während Ihres Festivalbesuches also nicht zurück und lassen irgendwelche Etikette walten. Denn genau das ist DIADEMUS nicht. DIADEMUS ist offen, lebendig, emotional und manchmal auch ein wenig hemmungslos.



## 2. Das Festivalprogramm 2022

### Eröffnungskonzert

So 28.08.2022

16 Uhr

Wallfahrtskirche Mariä Geburt Roggenburg-Schießen

### HOFFNUNGSVOLL

Johann Sebastian Bach

Widerstehe doch der Sünde BWV 54

Orchesterouvertüre BWV 1066

Gott soll allein mein Herze haben BWV 169

*Benno Schachtner, Countertenor*

*Collegium 1704*

*Václav Luks, Leitung*

Es gibt viele Spitzen-Ensembles im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis. Aber nur ein Collegium 1704. Sie haben die Konzertszene erobert und wandeln schon seit Jahren auf der Erfolgsspur. Ob Paris, Mailand, London, Salzburg, Prag oder Dresden, mit ihrem enthusiastischen Musizierstil begeistern sie ihr Publikum weltweit. Dieser Erfolg ist in erster Linie Václav Luks, dem Leiter und Gründer des Collegium 1704, zu verdanken. Mit seinen atemberaubenden Interpretationen voller Esprit und emotionaler Tiefe offenbart er gleichsam barocke Klangpracht wie Tonkunst voller Intimität und Himmelsnähe zugleich. Wenn er sich nun gemeinsam mit der einzigartigen Stimme des Countertenor Benno Schachtner aufmacht, um Kantaten für Alt-Solo des barocken Großmeisters Johann Sebastian Bach auf die Bühne zu bringen, können wir uns auf Großes freuen.

## **Mittendrin**

Mi 31.08.2022

19 Uhr

Tenne

## **MAL SO, MAL SO**

Musikalischer Vortrag

Die Rhetorik bei Johann Sebastian Bach

*Benno Schachtner, Countertenor*

Informationen aus erster Hand sind doch immer wieder am wertvollsten. Und was liegt da näher, als Wissenswertes über die barocke Klangsprache Johann Sebastian Bachs von einem Sänger zu erfahren, der mit beiden Füßen im Konzertleben steht. So berichtet uns der Countertenor Benno Schachtner an diesem Abend über verschiedene stilistisch rhetorische Mittel, gibt Einblick in seine ganz persönliche Beschäftigung mit der Musik Bachs und erzählt überdies augenzwinkernd die ein oder andere Anekdote aus seinem Berufsalltag. Und dass Benno Schachtner über tiefes Wissen verfügt, zeigt seine Stellung als Professor an der Hochschule für Künste Bremen. Es ist ihm dabei ein persönliches Anliegen, den Festivalgästen die Ohren zu öffnen für die Schönheiten barocker Klangwelten. Mittendrin verspricht ein kurzweiliger und unterhaltsamer Abend zu werden, bei dem Benno Schachtner in zahlreichen musikalischen Beispielen seine Erklärungen auch musikalisch veranschaulicht.

## Nachtaktiv I

Fr 02.09.2022

19 Uhr

Refektorium

### IMMER BESSER

Madrigalvertonungen von Orlando di Lasso bis Claudio Monteverdi  
auf Texte des Dichturfürsten Francesco Petrarca

*Vokalensemble Alte Musik der HfK Bremen*

*Detlef Bratschke, Leitung*

Meisterkurse für Solo-Gesang gibt es viele, Meisterkurse für Ensemble-Gesang gibt es äußerst selten. Diese Lücke schließt DIADEMUS, wenn sich die nachwachsende Musikergeneration bei DIADEMUS trifft. Während des Festivals legen die Teilnehmenden ihren Fokus auf Madrigalvertonungen der Komponisten Orlando di Lasso und Claudio Monteverdi. Dabei nehmen sie die historische Verzierungslehre unter die Lupe und sammeln wichtige Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren im Vokalensemble. In der inspirierenden Atmosphäre des Klosters Roggenburg können die Sänger:innen ganz konzentriert ihre Karriere weiterentwickeln. Dass dabei neben der Beschäftigung mit viel Musik auch Zeit zum Feiern und für gemeinsame Unternehmungen bleibt, ist eine willkommene Abwechslung und schweißt zusammen. Und genau das ist hörbar.

## **Nachtaktiv II**

Fr 02.09.2022

20.30 Uhr

Kreuzgang

### **IMMER BESSER**

Werke von Caccini, Cesti, Dowland u.a.

*Studierende der HfK Bremen*

*Christoph Prendl & Joachim Held, Leitung*

Eine lockende Stimme, eine rockige Laute, ein intimer Gambenklang, ein lebhaftes Ensemblestück. Das ist Musik, zu der beste Unterhaltung garantiert ist. Dargeboten an dem Ort, wo eigentlich Mönche durch die Gänge wandeln, wo Neuigkeiten ausgetauscht werden, wo Lebendigkeit spürbar ist. Der reich gezierte Kreuzgang der Roggenburger Klosteranlage mit seinem ihm eigenen Flair lässt Geschichte fühlbar werden. Und genau hier trifft der musikalische Nachwuchs auf Sie, ein gespannt lauschendes Festivalpublikum. Nehmen Sie Platz und genießen Sie die Klänge von Komponisten wie Caccini, Cesti oder Dowland.

## **Nachtaktiv III**

Fr 02.09.2022

21.30 Uhr

Klosterkirche

### **IMMER BESSER**

Selten gehörte Kompositionen der Bach-Familie

*DIADEMUS chorakademie*

*Karin Freist-Wissing, Leitung*

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, mit welcher großer Begeisterung ambitionierte Laien-Sänger:innen im besten Alter aus dem gesamten Bundesgebiet zur DIADEMUS chorakademie anreisen. Auch in diesem Jahr treffen sich Chorbegeisterte Sänger:innen bei DIADEMUS, um innerhalb der Festivalwoche ihren eigenen Klang im klein besetzten Ensemble zu formen. Wie man mit seinen individuellen Fähigkeiten einen homogenen Klangkörper bildet, präsentiert Ihnen unsere Chorakademie unter Leitung der versierten Chorleiterin Karin Freist-Wissing. In der stimmungsvoll beleuchteten Klosterkirche krönen sie mit selten gehörten Kompositionen der Bach-Familie einen abwechslungsreichen Abend.



## **Festivalgottesdienst**

So 04.09.2022

10 Uhr

Klosterkirche

## **GLAUBHAFT**

Improvisation und Gemeindelieder

*DIADEMUS chorakademie*

*Maximilian Pöllner, Orgel*

*Alexandra Schmid, Leitung*

Der im Jahr 1121 vom heiligen Norbert von Xanten in Frankreich gegründete Prämonstratenser-Orden feierte im vergangenen Jahr sein 900jähriges Bestehen. Auch in diesem Jahr ist der Festival-Gottesdienst fester Bestandteil des Festivals.

## **Abschlusskonzert**

So 04.09.2022

16 Uhr

Wallfahrtskirche Mariä Geburt Roggenburg-Schießen

## **BESTENS**

### **Geballte Power im Kammerensemble**

Bach, Corelli, Corette, Telemann u.a.

*Catalina Bertucci, Sopran*

*Benno Schachtner, Countertenor*

*Georges Barthel, Traversflöte*

*Mechthild Karkow, Violine*

*Hille Perl, Viola da Gamba*

*Christoph Prendl, Viola da Gamba*

*Olaf Reimers, Cello*

*Joachim Held, Laute*

*Giovanni Battista Graziadio, Fagott*

*Detlef Bratschke, Cembalo/Orgel*

Wie klingt es eigentlich, wenn erfahrene Hochschulprofessoren in einem Kammerensemble gemeinsam musizieren? Eine berechtigte Frage, wie wir finden. Klangliche Auskunft hält das Abschlusskonzert des DIADEMUS Festivals 2022 bereit. Gemeinsam begeben sich Professor:innen der Hochschule für Künste Bremen für uns aufs Podium, um mit Bach, Telemann, Corelli und weiteren bedeutenden Komponisten der Zeit in eine fantastische Klangwelt einzutauchen. Wenn sich geballte Power auf der Konzertbühne begegnet, dann lassen die herausragenden künstlerischen Momente nicht lange auf sich warten.

### 3. Solisten & Ensembles

#### **BENNO SCHACHTNER Countertenor**

Mit seiner sympathischen Natürlichkeit zählt Countertenor Benno Schachtner zu den führenden Sängern seines Fachs. Er ist auf Festivals, bei Ensembles und Dirigenten ein gefragter Künstler. Es ist vor allem seine Spontaneität, seine Freude an dem, was in der Musik im Moment entsteht und nicht planbar ist, womit der Countertenor begeistert. Benno Schachtner ist ein Sänger mit einem geerdeten, männlichen und gleichzeitig schwerelosen Timbre, der den Stücken mit hoher musikalischer Intelligenz und emotionaler Tiefe begegnet. Mit brillanter Technik, Gespür für interpretatorische Feinheiten und großer Leidenschaft zieht er das Publikum stets aufs Neue in seinen Bann.

Seine mitreißenden Interpretationen stoßen auf höchstes Lob. Neben etlichen hochkarätigen CD-Produktionen wurde jüngst sein aktuelles Solo-Album *Clear or cloudy* mit Songs von Dowland, Purcell & Co mehrfach international ausgezeichnet.

Benno Schachtner gastiert mit zahlreichen Vorstellungen in den renommiertesten Konzertsälen und Opernhäusern weltweit. So ist er in der aktuellen Saison in der Liceu Opera in Barcelona, der Philharmonie in Paris, dem Berliner Konzerthaus, im de Singel Antwerpen oder im Concertgebouw Amsterdam zu erleben. Außerdem folgt er Einladungen zu bedeutenden Festivals, wie dem Klara Festival Brüssel, den Thüringer Bachwochen oder dem Bachfest Leipzig. Ein Höhepunkt der Saison 2021/2022 stellt eine Neuproduktion von Händels *Il Trionfo* am Nationaltheater Mannheim dar. Zum Musikfest Stuttgart reist er mit dem Collegium 1704 und seinem musikalischen Leiter Václav Luks. Auf dem Programm stehen für sein Stimmfach komponierte Solokantaten von Johann Sebastian Bach. Mit dem Bach Kollegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki führt der Countertenor Bachs Matthäuspassion in deren Heimatland auf. Zu weiteren Highlights der Saison gehören Tournéeen mit dem RIAS Kammerchor, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem B'Rock Orchestra und dem Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks, mit dem ihn in dieser Spielzeit eine enge Zusammenarbeit verbindet. Ein treibender Motor seiner

künstlerischen Arbeit sind Produktionen mit René Jacobs und Hans Christoph Rademann mit seiner Gaechinger Cantorey. Ein Novum der Saison sind Konzerte mit der Bachstiftung St. Gallen und Rudolf Lutz.

2020 wird Benno Schachtner zum Professor berufen. An der Hochschule für Künste in Bremen unterrichtet der Countertenor seitdem eine internationale Gesangsklasse im Studiengang Historisch Informierter Aufführungspraxis. Von 2016 bis 2020 unterrichtete Benno Schachtner an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim das Fach Historische Aufführungspraxis.

Nach dem Abitur studierte der deutsche Countertenor zunächst Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Detmold in der Orgelklasse von Prof. Gerhard Weinberger und schloss diesen Studiengang 2009 mit Diplom ab. Nach einem Gesangsstudium von 2009-2010 bei Prof. Heiner Eckels in Detmold, beendete er 2012 sein Gesangsstudium an der Schola Cantorum in Basel im Masterstudiengang bei Prof. Ulrich Messthaler, der ihn bis heute als Lehrer begleitet.

### **COLLEGIUM 1704 Barockorchester**

Das Prager Barockorchester Collegium 1704 und das Vokalensemble Collegium Vocale 1704 wurden von dem Cembalisten und Dirigenten Václav Luks anlässlich des Projektes Bach – Praha – 2005 gegründet. Im Jahre 2008 wurde die Musikbrücke Prag – Dresden eröffnet, die an die reiche kulturelle Tradition beider Städte anknüpft. Die Zusammenarbeit mit den weltberühmten Solisten M. Kožená, V. Genaux und anderen ging im Jahre 2012 fließend in den zweiten Konzertzyklus des Collegiums 1704 im Rudolfinum über. Seit dem Herbst 2015 werden beide Zyklen zu einer Konzertsaison zusammengefasst, die auch weiterhin parallel in Prag und Dresden stattfindet. Im Jahre 2019 wurde die Prager Reihe von Kammerkonzerten des Collegiums Vocale 1704 eröffnet, die ab dem Jahr 2021 im Kulturpalast Vztet fortgeführt wird.

In den Opernproduktionen knüpfte das Collegium 1704 an die internationalen Erfolge der Inszenierung von Händels Rinaldo mit der Aufführung der Oper L'Olimpiade von J. Mysliveček an, die für die International Opera Awards nominiert wurde, und der Oper Arsilda, regina di Ponto von A.

Vivaldi in einer neuzeitlichen Welturaufführung. Kürzliche Einladungen des Collegiums 1704 umfassen bedeutende Veranstalter und Podien wie die Salzburger Festspiele, die Berliner Philharmonie, Wigmore Hall in London, Theater an der Wien, Lucerne Festival, BOZAR (Palais des Beaux-Arts) in Brüssel, das Warschauer Chopin-Festival, die Elbphilharmonie in Hamburg, Zaryadye in Moskau, Residenzen in der Opera Royal in Versailles oder auf den Festivals Oude Muziek in Utrecht und dem Bachfest in Leipzig. Im Mai 2021 eröffnete das Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks das internationale Musikfestival Prager Frühling mit der Aufführung von Smetanas Zyklus symphonischer Dichtungen Meine Heimat.

Im Jahre 2014 arbeitete das Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks mit B. Mehta zusammen an einer DVD mit Glucks Oper Orfeo ed Euridice in der Regie von O. Havelka und an der Aufnahme einer Dokumentation der BBC 2 Mozart in Prag mit R. Villazón. Das Ensemble ist beteiligt an dem historischen Monumentalfilm Il Boemo in der Regie von P. Václav über das Leben von J. Mysliveček.

Die Aufnahmen des Collegiums 1704 erfreuen sich der Gunst des Publikums und der Musikkritiker (wiederholte Auszeichnungen des Diapason d'Or, CD des Monats & Editor's Choice oder Nominierungen für die CD des Jahres des Gramophone Magazine). Zu den erfolgreichen CDs gehören Aufnahmen der Violinkonzerte von J. Mysliveček, Bachs h-Moll Messe, Zelenkas Sonaten oder seine Missa Divi Xaverii als Weltpremiere. Die bedeutendsten Aktivitäten der letzten Jahre sind die erste komplette tschechische Aufnahme von Händels Messias aus dem Jahre 2019 und die Dreifach-Cd mit der Oper Les Boréades von J.-Ph. Rameau, die die Auszeichnung Trophées 2020 als beste Operneinspielung des Jahres gewann.

Im Jahre 2021 gründete das Ensemble eine eigene Online-Plattform UNIVERSO 1704, auf der es Premieren von Video-Konzerten außergewöhnlicher Werke in Spitzeninterpretationen, verbunden mit dem genius loci attraktiver Orte in der Tschechischen Republik und in Deutschland einstellt.

## VÁCLAV LUKS Leitung

Václav Luks ist der Gründer und Leiter des Prager Barockorchesters Collegium 1704 und des Vokalensembles Collegium Vocale 1704. Er studierte am Konservatorium in Pilsen und der Akademie der musischen Künste in Prag. Seine Studien vollendete er mit dem spezialisierten Studium alter Musik an der Schweizer Schola Cantorum Basiliensis in der Klasse von Jörg-Andreas Bötticher und Jesper Christensen (Fach Historische Tasteninstrumente und Historische Aufführungspraxis). Während des Studiums in Basel und in den folgenden Jahren konzertierte er als Solo-Hornist der Akademie für Alte Musik Berlin in ganz Europa und Übersee.

Nach der Rückkehr aus dem Ausland im Jahre 2005 wandelte er das Kammerensemble Collegium 1704, das er schon während des Studiums gegründet hatte, in ein Barockorchester um und gründete das Vokalensemble Collegium Vocale 1704. Unmittelbarer Impuls für deren Entstehung war das Projekt Bach – Praha – 2005, das Václav Luks selbst initiiert hatte. Unter seiner Leitung gastieren die Ensembles auf berühmten Festivals und spielen in bedeutenden Konzertsälen. Ihre Einspielungen hatten nicht nur ein großes Echo beim Publikum, sondern erhielten auch zahlreiche Kritikerpreise (Diapason d'Or, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Coup de coeur TV Mezzo und weitere). Außer der intensiven Arbeit mit dem Collegium 1704 arbeitet Václav Luks auch mit weiteren anerkannten Ensembles wie der Camerata Salzburg, der Akademie für Alte Musik Berlin, La Cetra Barockorchester Basel oder dem Dresdner Kammerchor zusammen. Zu den kürzlichen Projekten gehören die Aufführung von Purcells Oper Dido and Aeneas mit dem Ensemble Pygmalion auf dem Festival d'Aix-en-Provence oder das Programm mit Werken polnischer Komponisten mit dem Ensemble Orkiestra Historyczna. Bei einem Benefizkonzert für die Erneuerung von Notre Dame dirigierte Václav Luks das Orchestre nationale de France.

Bei Oper- und Theateraufführungen arbeitete Václav Luks mit Regisseuren wie David Radok, Ondřej Havelka, Louise Moaty, J. A. Pitínský, Willi Decker oder Ursel Herrmann zusammen. Das Collegium 1704 nahm unter seiner Leitung die Musik zum Dokument von Petr Václav Beichte eines

Vergessenen und zu seinem in Vorbereitung befindlichen Großfilm Il Boemo über das Leben von Josef Mysliveček auf.

Václav Luks arbeitet mit verschiedenen Rundfunkstationen zusammen, z.B. Deutschlandradio Berlin, Schweizer Radio DRS, Österreichischer Rundfunk ÖRF oder Radio France, und mit Musikverlagen wie Supraphon, Pan Classics, Zig-Zag Territories, Arta und Accent.

### **CHRISTOPH PRENDL Leitung & Bassgambe**

Christoph Prendl studierte Cembalo bei Brett Leighton und Viola da Gamba bei Claire Pottinger an der Bruckner-Universität Linz, sowie Viola da Gamba und frühe Streichinstrumente bei Paolo Pandolfo und Randall Cook an der Schola Cantorum Basiliensis. Wichtige Impulse erhielt er überdies von Jesper B. Christensen, Jörg-Andreas Bötticher und Anthony Rooley im Rahmen seines Studiums in Basel. Darüberhinaus hat er in Basel ein Masterstudium in Musiktheorie bei Johannes Menke und Felix Diergarten absolviert. Als Cembalist und Gambist hat er in vielen Ländern Europas Konzerte gegeben, unter anderem bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, bei den Telemann-Festtagen in Magdeburg, dem Festival Oude Muziek Utrecht und im Bachhaus in Eisenach. Er musiziert unter anderem mit dem Balthasar Neumann Ensemble, Les Cornets Noirs und Maddalena del Gobbo. Außerdem widmet er sich auch der Neuen Musik, zuletzt mit dem Ensemble Modern in Frankfurt/Main und Köln mit Uraufführungen von Werken von Vito Žuraj. Christoph Prendl ist Preisträger des internationalen Telemann-Wettbewerbs 2011 in Magdeburg. An der Universität Würzburg promovierte er in Musikwissenschaft über die österreichische Musiktheorie im 17. Jahrhundert. Derzeit hat er die Vertretungsprofessur für Musiktheorie Alte Musik an der Hochschule für Künste Bremen inne.

### **KARIN FREIST-WISSING Leitung Chorakademie**

„Begeisterung, musikalische Leidenschaft und Neugier auf alles Ungewöhnliche sind meine Motivation“ sagte Karin Freist-Wissing in einem Interview zur Aufführung der Bach’schen Matthäuspasion in szenischer Form als modernes Musiktheater 2019 beim Bachfest Leipzig.

Diesen Satz kann man als Leitmotiv über ihr musikalisches Schaffen an der Bonner Kreuzkirche stellen, die sie seit 1990 leitet und kontinuierlich weiterentwickelt. Die drei Ensembles - Kantorei, Sinfonieorchester und der Kammerchor VOX BONA - spielen mit ihren rund 230 aktiven Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Karin Freist-Wissing eine führende Rolle in der Kulturstadt Bonn und dem gesamten Rheinland.

Zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, Konzertreisen im In- und Ausland sowie Einladungen zu renommierten Festivals zeugen von dem professionellen künstlerischen Niveau ihrer Arbeit.

Karin Freist-Wissing leitet seit 2008 mit BonnBarock ein professionelles Barockorchester. Mit Konzertmeister Daniel Deuter hat sie viele spannende Projekte verwirklicht und die historisch informierte Aufführungspraxis zu einem Schwerpunktthema ihrer Arbeit gemacht.

Seit 2020 hat sie einen Lehrauftrag für Chordirigieren an der Musikhochschule Köln.

Unter ihrer Leitung ist die Kreuzkirche Bonn ein Kulturzentrum geworden, in der der christliche Glaube auf philosophische, humanistische und atheistische Weltanschauungen trifft, und mit dem Medium Musik zu einer intensiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen führt.

### **ALEXANDRA SCHMID Stimmbildung Chorakademie**

Die gebürtige Roggenburgerin Alexandra Schmid studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in München, Gesang bei Prof. Modenhauer an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und Sprechwissenschaften an der Uni Regensburg. Nach ihrer Tätigkeit als kirchenmusikalische Assistentin und Stimmbildnerin an der Münstermusik Konstanz, war sie lange Zeit Gesangsdozentin an der Hochschule der Künste Bern am Fachbereich Theater und Schauspiel. Parallel dazu war sie Chorleiterin an St. Nikolaus in Frauenfeld und an St. Peter und Paul in Bern. Sie sang als Ensemblemitglied im Vocalensemble Rastatt, im Kammerchor Stuttgart, bei den europäischen Vocalsolisten und in freien Formationen als Ensemblesängerin und Solistin. Alexandra Schmid lebt in der Schweiz, ist Chorleiterin an St. Nikolaus in Altstätten/SG und als Gesangspädagogin, Stimm- und Sprechtrainerin tätig.



## **MAXIMILIAN PÖLLNER Orgel**

Maximilian Pöllner wirkt seit 2016 als Chordirektor und Dekanatskantor in der Stadtpfarrkirche St. Josef in Memmingen, wo er als künstlerischer Leiter die "Konzerte in St. Josef" betreut, sowie als Dozent für Chorleitung in der C-Ausbildung tätig ist. Zuvor war er Assistent des Domkapellmeisters in Eichstätt. Seine Studien führten in nach Augsburg, Wien und Regensburg, wo er in den Fächern Kirchenmusik, Konzertfach Orgel sowie Musikpädagogik Orgelimprovisation jeweils mit dem Master of Arts abschloss. Seine Professoren waren u.a. Prof. Karl Maureen, Prof. Peter Planyavsky, Prof. Erwin Ortner, Prof. Franz Josef Stoiber und Prof. Norbert Düchtel. Im Rahmen seiner Masterarbeit erforschte er die Unterrichtsmethoden führender Professoren für Orgelimprovisation. Ergänzend zu seiner Ausbildung besuchte er Meisterkurse bei Daniel Roth, Hans Haselböck, Pierre Pincemaille, Thierry Escaich Wolfgang Seifen und vielen Anderen. Bei mehreren internationalen Wettbewerben für Orgelimprovisation und Liturgisches Orgelspiel konnte er bedeutende Preise erringen. In seiner Studienzeit war er als ständiger Vertreter der Domorganisten an den Domen in Passau und Regensburg tätig und war 2012 in Joseph Vilsmaiers Film "Bavaria -Eine Traumreise durch Bayern" in den deutschen Kinos zu sehen.

## **CATALINA BERTUCCI Sopran**

Die chilenisch-italienische Sopranistin Catalina Bertucci hat sich mit ihrer strahlenden warmen Stimme schnell einen Namen gemacht. Als Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, wie des 3. Internationalen Gesangswettbewerbs „Vokal genial“ in München und des 35. Internationalen Musikwettbewerbs Dr. Luis Sigall in Viña del Mar (Chile) konnte sie schon früh auf ihr außerordentliches Talent aufmerksam machen.

Nach einem Engagement als festes Ensemblemitglied am Landestheater Detmold ist Catalina Bertucci seit 2012 als freischaffende Sängerin tätig und tritt als Solistin sowohl in Südamerika als auch in Europa in bedeutenden Konzerthäusern, Theatern und auf großen Festivals in Erscheinung. An der Opéra de Lausanne sang sie die Rolle der Pamina unter Diego Fasolis, und gastierte

beispielsweise an der Volksoper Wien (Als Pamina in Die Zauberflöte und Lauretta in Gianni Schicchi), dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden (Als Elvira in Don Giovanni, unter Konrad Junghänel), dem Staatstheater Darmstadt (Als Woglinde in Der Ring des Nibelungen und als Blumenmädchen in Parsifal), der Semp- eroper Dresden (Als Walpurg in Feuersnot von Richard Strauss), dem Teatro Municipal de Santiago, Chile (Als Zerlina in Don Giovanni, Pamina in Die Zauberflöte, Anne Trulove in The Rake's Progress, als Musetta in La Bohème), der Staatsoperette Dresden (Als Pamina, Figaros Susanna und als Gretel), beim Alte Musik Festival Knechtsteden und bei den Händel Festspielen in Halle.

Darüber hinaus konzertierte die Sängerin bereits mehrfach mit dem Leipziger Gewand- hausorchester, dem Thomanerchor und Thomaskantor Gotthold Schwarz, der Internatio- nalen Bachakademie Stuttgart und Hans- Christoph Rademann, und ist mit dem Amster- dam Baroque Orchestra & Choir unter der Leitung von Ton Koopman mit weltlichen Kanta- ten von Johann Sebastian Bach auf Tour gegangen, um unter anderem beim Resonanzen-Festival im Wiener Konzerthaus und in der Philharmonie in Warschau aufzu- treten. Catalina Bertucci war an diversen CD-Produktionen beteiligt, z.B. an Aufnahmen von Mah- lers 4.Sinfonie, Dornröschen von Reinecke (cpo) Luther in Worms mit Concerto Köln unter Hermann Max (cpo) und der Oper Feuersnot von Richard Strauss mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Ulf Schirmer.

Im Frühling 2019 gab Catalina Bertucci ihr Rollendebüt als Sophie in der Oper Der Rosen- kavalier am Teatro Municipal de Santiago und sang an der Seite von dem berühmten Liedpianisten Helmut Deutsch einen Liederabend im Teatro del Lago in Frutillar, Chile.

Ihre gesangliche Ausbildung hat die Sopranistin an der Pontificia Universidad Católica de Chile, an der Hochschule für Musik Köln bei Prof. Barbara Schlick sowie an der Hochschu- le für Musik Detmold bei Prof. Gerhild Romberger absolviert. Meisterkurse bei u.a. Angeli- ka Kirchschrager, Andrés Schiff, Andreas Scholl, Hedwig Fassbender und Margreet Honig runden ihre sängerische Ausbildung ab.

## **HILLE PERL Viola da Gamba**

Hille Perl fing an sich im Alter von fünf Jahren auf die Viola da Gamba zu spezialisieren. Für Hille Perl ist Musik das vorrangige Medium der zwischenmenschlichen Kommunikation. Präziser, unmissverständlicher und intensiver als Sprachen, von größerer emotionaler Signifikanz als andere Erfahrungen, mit der Ausnahme von Liebe.

Musik ist für sie eine Methode nicht nur die Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden, sondern auch, sich widersprechende Aspekte menschlicher Existenz miteinander zu vereinen.

Sie hat viele Enden des Planeten bereist und dort Konzerte gespielt, mit verschiedenen Ensembles oder als Solistin und Duopartnerin des Lautenisten und Komponisten Lee Santana.

Wenn sie nicht auf Reisen ist, dann lebt sie in einem norddeutschen Bauernhaus, mit ihrer Familie und einigen Pferden, Hühnern, Katzen und Kaninchen.

Sie ist leidenschaftliche Professorin einer Gambenklasse an der Hochschule für Künste in Bremen. Dort lehrt sie ihre Studierenden alles, was sie über Musik, das Gambenspiel und die Kunst weiß, nicht eifersüchtig zu sein, wenn jemand besser spielt als man selbst.

## **GIOVANNI BATTISTA GRAZIADIO Fagott**

Giovanni Battista Graziadio begann im Alter von sieben Jahren als Autodidakt Blockflöte zu lernen. Sein Studium auf der Blockflöte schloss er am Musikkonservatorium Stanislao Giacomantonio in Cosenza mit höchster Auszeichnung ab. Später studierte er historische Fagottinstrumente bei Maurizio Barigione, Giorgio Mandolesi und Alberto Grazzi und besuchte akademische Kurse, Seminare und Meisterklassen. An der Schola Cantorum Basiliensis absolvierte er ein Masterstudium auf historischem Fagott bei Donna Agrell, sowohl in Aufführungspraxis als auch in Pädagogik. Er ist Gründungsmitglied verschiedener Ensembles: Abchordis (fünf Stimmen und Instrumente), The Italian Consort (auf Renaissancemusik spezialisiert) und La Petite Écurie (Oboen-Band für barockes Repertoire für Doppelrohrblatt-Ensemble). Giovanni Battista

Graziadio trat in den renommiertesten europäischen Konzertsälen auf, sowohl als Solist als auch als Ensemblemitglied.



## 4. Eintrittspreise Festival Roggenburg 2022

### 4.1 → Eröffnungskonzert

| Eröffnungskonzert | Vorverkauf | Ermäßigt | Förderverein | Abendkasse |
|-------------------|------------|----------|--------------|------------|
|                   | 29,-       | 27,-     | 25,-         | 32,-       |

Freie Platzwahl

### 4.2 → Mittendrin

| Nachtaktiv | Vorverkauf | Ermäßigt | Förderverein | Abendkasse |
|------------|------------|----------|--------------|------------|
|            | 15,-       | 13,-     | 10,-         | 18,-       |

Freie Platzwahl

### 4.3 → Nachtaktiv

| Nachtaktiv     | Vorverkauf | Ermäßigt | Förderverein | Abendkasse |
|----------------|------------|----------|--------------|------------|
| Nachtaktiv I   | 18,-       | 16,-     | 12,-         | 21,-       |
| Nachtaktiv II  | 18,-       | 16,-     | 12,-         | 21,-       |
| Nachtaktiv III | 18,-       | 16,-     | 12,-         | 21,-       |
| Kombiticket    | 32,-       | 30,-     | 27,-         | 35,-       |

Freie Platzwahl

### 4.4 → Abschlusskonzert

| Abschlusskonzert | Vorverkauf | Ermäßigt | Förderverein | Abendkasse |
|------------------|------------|----------|--------------|------------|
|                  | 29,-       | 27,-     | 25,-         | 32,-       |

Freie Platzwahl

## 5. Ermäßigungen

Ermäßigungen gelten für:

- Schüler und Studierende (bis 27 Jahre)
- Freiwilligendienstleistende
- Schwerbehinderte

Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre zahlen keinen Eintritt.

## 6. Vorverkaufsstellen

Konzerttickets können über unsere Website bezogen werden: [www.diademus.de](http://www.diademus.de)

Tickets gibt's ab dem 13. Juli.

## 7. Einlass

Der Einlass beginnt 45 Minuten vor Konzertbeginn.

## 8. Parkmöglichkeiten

Auf dem Klostergelände sind ausgeschilderte Parkmöglichkeiten vorhanden.

## 9. Der Förderverein Festival Roggenburg e.V.

Der Förderverein, 2015 gegründet, zählt mittlerweile bereits über 50 Mitglieder, welche die Basis für einen aktiven, modernen Verein bieten und somit eine finanzielle sowie ideelle Stütze des Festivals sind. Der Förderverein ist kein elitärer Verein, sondern ein Zusammenschluss Musikbegeisterter Menschen. Junge Leute kommen mit gleichgesinnten Älteren in Kontakt, Familien und Einzelpersonen bringen Ihre Wünsche und Ideen ein, Firmen und Kommunen profitieren von einer Mitgliedschaft. Der Verein und seine Mitglieder sind die Botschafter des Festivals und eine tragende Kraft in der Öffentlichkeit.

## 10. Fotos

Druckfähige Fotos der Künstler finden Sie zum Download auf der Website des Festivals unter dem folgenden Link: <https://www.diademus.de/presse/>  
Das Bildmaterial kann für journalistische Zwecke genutzt werden. Der Abdruck der Bilder ist unter Angabe des Copyrights honorarfrei. Die Creditangaben finden Sie in dem jeweiligen Dateinamen vermerkt. Bitte verwenden Sie die Fotos nur im Zusammenhang einer aktuellen Berichterstattung über *DIADEMUS - Festival Roggenburg*.

## 11. Informationsblatt der Presseabteilung

*DIADEMUS - Festival Roggenburg* akkreditiert auch 2022 alle Medienvertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über das Festival beauftragt werden.

Bitte senden Sie Ihren Akkreditierungswunsch, unter Angabe des gewünschten Konzertes und der Redaktion bis spätestens zum 19. August 2022 per E-Mail an die Presseabteilung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Wir bitten um Verständnis, dass nur ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht und wir aus diesem Grund immer nur eine Pressekarte zuteilen können.
- Das Fotografieren ist nur beim Auf- und Abtreten der Künstler, sowie während des ersten musikalischen Stückes erlaubt. Während der Konzerte ist das Fotografieren untersagt.
- Wir bitten alle Pressevertreter, ein Belegexemplar ihrer Besprechung an die Presseabteilung des Festivals zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dominik König, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (0) 176 217 672 80

Mail [koenig@diademus.de](mailto:koenig@diademus.de)